

Internationale Münchner Erklärung zur Lehrerbildung

10 Thesen von Lehrervertretern aus der Schweiz, Österreich, Bayern und Baden-Württemberg:

1. Lehrer, die auf universitäre Studien vorbereiten, müssen auf höchstem universitärem Niveau ausgebildet werden.
2. Unterschiedliche Bedürfnisse der Schüler erfordern eine zielgruppenspezifische Ausbildung der Lehrer: die beste, aber nicht die gleiche Ausbildung für die Lehrer der einzelnen Schularten, damit sie in optimaler Weise auf Stärken, Schwächen und spezifische Bedürfnisse ihrer Schüler eingehen können.
3. Die Ausbildung beliebig einsetzbarer Einheitslehrer führt zwangsläufig zu einer deutlichen Absenkung des Ausbildungsniveaus und wird daher entschieden abgelehnt.
4. Die Jugend verdient die beste Bildung: Lehrer, die alles ein wenig können, können nichts hervorragend.
5. Ein zukunftsorientiertes Bildungswesen braucht keine pädagogische Manövriermasse, sondern fachlich, fachdidaktisch und pädagogisch top-gebildete Spezialisten.
6. Die Schülerinnen und Schüler haben einen Anspruch darauf, dass an der Universität die für den Lehrerberuf am besten geeigneten jungen Menschen ausgebildet werden. Basis dafür ist eine Renaissance gesellschaftlicher Wertschätzung des Lehrberufs ebenso wie eine attraktive Entlohnung.
7. Fachwissenschaftliche Kompetenz ist Voraussetzung für erfolgreiches Lehren. Wie COAKTIV und andere Studien belegen, gibt es einen klaren kausalen Zusammenhang zwischen Fachkompetenz der Lehrkraft und Schülerleistung.
8. Fachdidaktik und Pädagogik können nur dann optimal wirken, wenn sie auf einem soliden Fundament von Fachwissen zum Einsatz kommen. Eine Weiterentwicklung der fachdidaktischen und pädagogischen Ausbildung darf nicht zulasten der fachwissenschaftlichen Kompetenz gehen.
9. Auch die Fortbildung von Lehrern verdient höchste Qualität, um professionellen Ansprüchen gerecht zu werden.
10. Die Lehrerausbildung hat nicht „Bologna“, sondern der bestmöglichen Bildung junger Menschen zu dienen.

Margit Kopp, Präsidentin des KMV (www.kmv.ch)

Gerhard Riegler, Vorsitzender der ÖPU (www.oepu.at)

Bernd Saur, Vorsitzender des PHV BW (www.phv-bw.de)

Max Schmidt, Vorsitzender des BPV (www.bpv.de)